

Fellbacher Gewichtheber-Trainer

Laszlo Szabo wählt Matthias Siegle

„Das Besondere bei Matthias ist, dass er erst spät mit Kraftdreikampf angefangen hat und trotzdem jetzt in seiner Altersklasse zu den Besten in Deutschland gehört. Er ist sehr zielstrebig. Er trainiert nicht nur selbst, sondern auch andere, ist als Übungsleiter und Abteilungsleiter engagiert. Er hat es in den vergangenen zehn Jahren sogar hinbekommen, dass es eine funktionierende Nachwuchsarbeit gibt, was nicht so leicht ist – da kommt mittlerweile regelmäßig etwas nach.“



Württembergers Schwimm-Landestrainer

Reiner Tylinski wählt Katharina Schiller

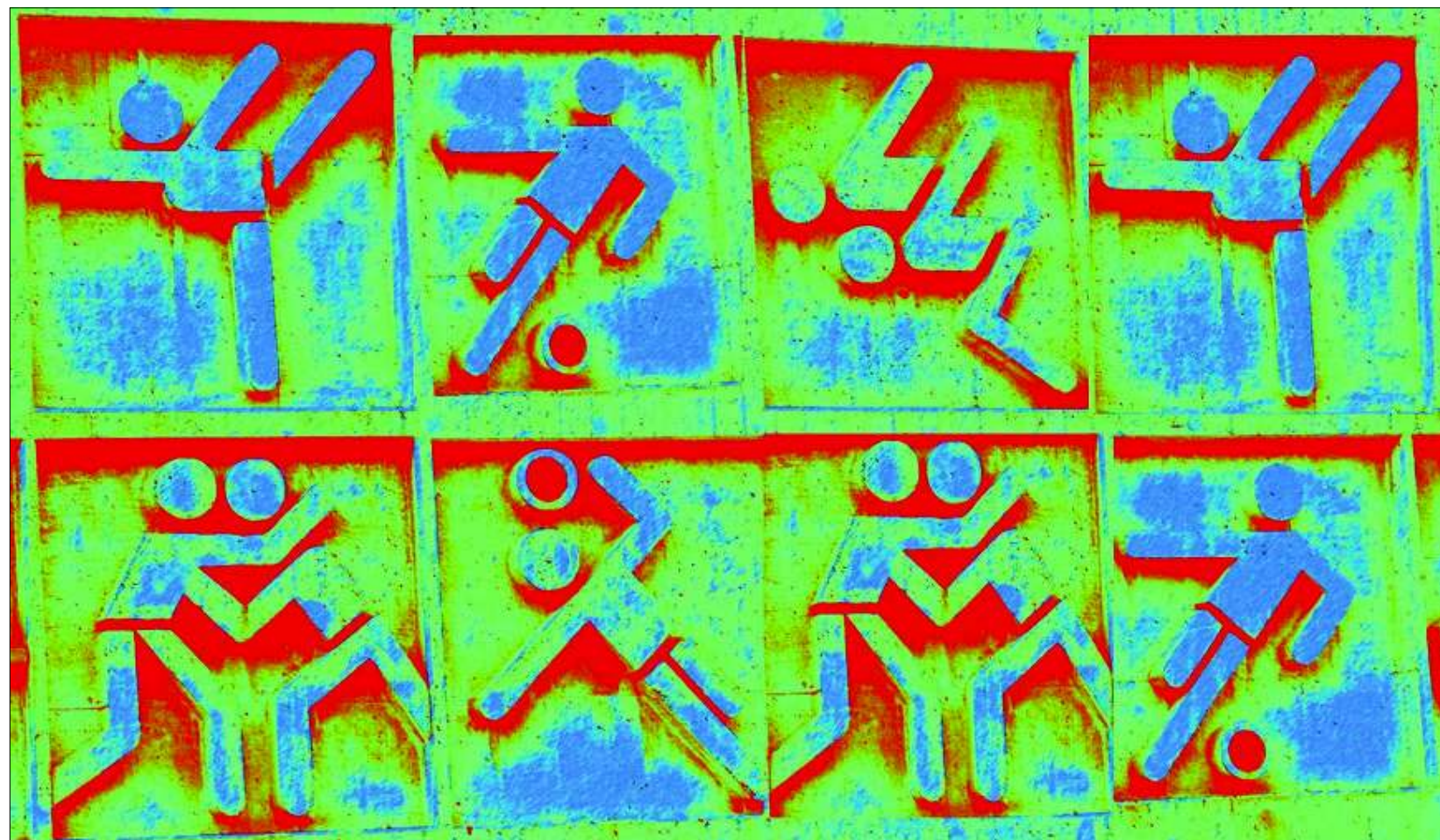
„Katharina kann man nicht beschreiben, man muss sie erleben. Ich arbeite jetzt 17 Jahre mit ihr zusammen. In der Zeit hat sie es immer geschafft, sich weiterzuentwickeln. Sie ist sehr zielorientiert und verschiebt immer aufs Neue ihre Grenzen, indem sie Dinge kompromisslos durchzieht. Sie zieht andere Menschen mit. Das ist auch so, seit sie von Hildesheim nach Fellbach gezogen ist. Sie hat das württembergische Frauenschwimmen richtig vorangebracht – 90 Prozent der württembergischen Frauenrekorde sind seitdem pulverisiert worden.“



Handball-Chef des TSV Schmiden

Siegfried Bürkle wählt Evgeni Prasolov

„Er ist einer der besten Handballer, den die Stadt Fellbach je hervorgebracht hat. Er ist absolut ein Handballverrückter. Wir haben ihm die Chance gegönnt, als er zur Jahresmitte zum Drittligisten TSB Horkheim gewechselt ist. Er wird irgendwann sicher auch wieder in der zweiten Liga spielen wie einst mit dem TV Bittenfeld. Er hat eine einmalige Spielweise, zwei Leute auf sich zu ziehen mit einer Körpertäuschung – und er bringt den Ball dann auch unter Bedrängnis immer noch meist an den freien Mitspieler.“



Bis 29. Februar ist die Abstimmung per Wahlzettel oder per Mausclick im Internet noch möglich.

Fotos: Patricia Sigerist (7), Gerhard Pfisterer (2)

Deshalb stimme ich für . . .



Schmidener Sportgymnastik-Chefin

Ingrid Bauer-Bürkle wählt Jana Berezko-Marggrander

„Grundsätzlich muss ich sagen, dass ich unseren zwei Kandidatinnen aus der Sportgymnastik den Titel gleichermaßen gönnen würde. Jana hat bei den Europameisterschaften 2011 mit dem 14. Platz bestätigt, was sie mit Bronze bei den Olympischen Jugendspielen 2010 angedeutet hatte. Mich fasziniert, wie sie trotz einer schwierigen Situation mit Verletzungen keinen Durchhänger bekommen und nie aufgegeben hat. Sie hat zudem in der schwierigen Situation um die Olympiaqualifikation viel Empathie gezeigt.“

Judo-Chefin des SV Fellbach

Martina Bobert wählt Sven Heinle

„Ich denke, er hat eine besondere Leistung vollbracht. Er hat 2011 seinen dritten Platz bei den U-20-Europameisterschaften aus dem Jahr davor bestätigt und mit seiner Bronzemedaille bei den U-20-Weltmeisterschaften dann anschließend noch einen oben draufgesetzt. Diese Konstanz ist ganz besonders, die ist schwierig – Eintagsfliegen gibt es ja viele. Es gehört sehr viel Selbstdisziplin und Verzicht dazu, um dauerhaft so erfolgreich zu sein. Sven ist da ein gutes Beispiel dafür: Er hat seine Ziele und verfolgt sie konsequent.“



Seit Beginn dieses Monats läuft die Wahl zum Fellbacher Sport-Ass des Jahres 2011. Noch bis zum 29. Februar können die Stimmzettel in der Geschäftsstelle der Fellbacher Zeitung (Cannstatter Straße 94), im Fellbacher Rathaus oder dessen Verwaltungsstellen in Schmiden und Oeffingen abgegeben werden kann – nur Originale kommen in die Wertung. Zudem ist das Votum im Internet unter www.fellbach.de möglich. Die Auszeichnung erfolgt am 9. März (19 Uhr) im Rahmen der allgemeinen Fellbacher Sportlehrerung in der Schwabenlandhalle.

Im Rennen sind acht Kandidaten: die Sportgymnastin Jana Berezko-Marggrander, der Judoka Sven Heinle, die Sportgymnastin Laura Jung, der Tennisspieler Christoph Negritu, der Handballer Evgeni Prasolov, die Schwimmerin Katharina Schiller, der Kraftdreikämpfer Matthias Siegle und der Fußballspieler Fabian Weigel.

Eine Entscheidungshilfe geben auf dieser Seite Trainer, Funktionäre und Wegbegleiter, die diese Athletinnen und Athleten gut einzuschätzen wissen. Sie erklären, warum sie selbst für die eine oder den anderen stimmen und Sie, liebe Leser, es ihnen gleich tun sollten. gp



Schmidener Sportgymnastik-Ikone

Magdalena Brzeska wählt Laura Jung

„Sie hat es verdient durch ihre ganzen Erfolge mit gerade einmal 16 Jahren – sie hat Deutschland 2011 die Olympiaqualifikation ermöglicht. Sie ist meine würdige Nachfolgerin. Sie ist sehr zielstrebig und weiß, was sie will. Sie hat eine super Ausstrahlung, ist etwas Besonderes. Sie entspricht nicht dem russischen Klischee, das die meisten in der Sportart mittlerweile pflegen. Sie hat einen eigenen Stil: Sie ist eleganter, weiblicher, mehr sexy. Ich schaue ihr lieber zu als anderen, weil sie eine eigene Persönlichkeit hat.“



Fellbacher Football-Funktionär

Volker Sanwald wählt Fabian Weigel

„Fabian ist als Sportler ein großes Ass und einfach ein guter Kerl. Er ist auf dem Fußballfeld schnell, beweglich und hat gute Hände. Er ist sehr aufnahmefähig, wenn man ihm etwas erklärt – ein Sportler, wie man ihn sich als Trainer wünscht. Er ist trotz seines Wechsels zu den Stuttgart Scorpions immer noch da, wenn wir ihn brauchen – er ist im Hinterzimmer seines Herzens ein Fellbacher Warrior geblieben. Ich hoffe, dass er nach seinem zweiten Platz bei der vorherigen Wahl diesmal gewinnt.“

Tennistrainer des TEV Fellbach

Karel Koskuba wählt Christoph Negritu

„Er hat es auf jeden Fall aufgrund seiner ganzen Erfolge verdient. Er hat einen riesen Sprung gemacht, seit er nach Fellbach gekommen ist. Er hat eine sportliche Familie, die ihn voll unterstützt. Seine Mama war schon Leistungssportlerin, er hat ein riesen Talent geerbt. Er hat zudem Biss ohne Ende, er gibt nie einen Ball verloren, kämpft immer bis zum Umfallen. Er ist aber auch ein Showmann, er mag es, wenn viele Zuschauer um den Platz stehen. Er ist sehr offen und wirkt positiv auf die Leute, deshalb ist er sehr beliebt bei uns im Club.“



FELLBACHER ZEITUNG

Mein Sport-Ass des Jahres 2011:

Absender: _____
